

Treffen des offenen Arbeitskreises Radverkehr

Das Treffen fand mit etwa 10 Teilnehmer*innen am 07.02.2022 zum ersten Mal im Online-Format via BigBlueButton (BBB) statt. Nach der Begrüßung und einer technischen Einführung, wird die Agenda, wie folgt, fortgeführt:



1. Update – Fahrradparken
2. Rückblick – Öffentlichkeitsarbeit
3. Schwerpunkt I: Schutzstreifen & Piktogramme
4. Schwerpunkt II: Ortseinfahrtsschilder
5. Schwerpunkt III: Verkehrsinformationsveranstaltung
6. Abschluss der Veranstaltung

Die Präsentation des Abends finden Sie [hier](#).

Zu 1. Update – Fahrradparken

Die Klimaschutzbeauftragte Daria Zimmermann bietet ein Update zum Thema Fahrradparken, Schwerpunkt des ersten gemeinsamen Treffens letzten Jahres. Der Fokus liegt dabei auf der Umwandlung eines Autoparkplatzes an der Poststraße für Fahrrad-Abstellplätze. Der Bau- und Umweltausschuss hat diese Idee begrüßt und beschlossen. Auch die Gewerbegemeinschaft Trittau und der Straßenbaulastträger LBV haben positiv auf die Anfrage reagiert. Weitere Abstimmungen und Planungen stehen noch aus. Des Weiteren hat die Gemeinde Trittau einen Zuschuss für 17 Abstellbügel für fünf Spielplätze erhalten. Die Umsetzung erfolgt innerhalb diesen Jahres.

Zu 2. Rückblick - Öffentlichkeitsarbeit

Als Nächstes wird ein Rückblick über die Inhalte des letzten Treffens im Oktober 2021 geboten. Themenschwerpunkt war Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit. Dazu wurden folgende Fragen in Gruppen und anschließend im Plenum erörtert: Was/ Wen wollen wir erreichen? Was möchten wir kommunizieren? Wie können wir unsere Ziele und Zielgruppe erreichen? Daraus ergeben sich die Schwerpunkte für dieses Treffen.

Zu 3. Schwerpunkt I: Schutzstreifen & Piktogramme

Frau Zimmermann geht nochmal auf den Unterschied zwischen Radfahrstreifen und Schutzstreifen ein, da dieser Punkt beim letzten Mal für Verwirrung gesorgt hat. Ebenso werden die rechtlichen Anforderungen für die Markierung von Schutzstreifen erläutert. Die nächsten Schritte für die Umsetzung beinhalten den Beschluss des BUA, die Prüfung der Straßenbreite und des -zustands der zuvor ausgewählten Straßen und Gespräche mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern (Kreis oder Land).

Zu 4. Schwerpunkt II: Ortseinfahrtsschilder

Der zweite Schwerpunkt bezieht sich auf das Installieren von Hinweisschildern an den Ortseinfahrten zur Sensibilisierung für das Radfahren auf der Fahrbahn. Es wurden erste Layout-Entwürfe vorgestellt und Standorte identifiziert. Die Idee ist, die vorhandenen Ortseinfahrtsschilder („Willkommen in Trittau“) zu nutzen und die Hinweisschilder darunter anzubringen. Als nächstes soll das Layout fertig gestellt und die Idee dem BUA zur Beratung vorgelegt werden, sodass die Schilder abschließend in Auftrag gegeben und begleitend durch weitere Öffentlichkeits- und Pressearbeit aufgehängt werden

können. In diesem Zusammenhang wurden folgende Ideen geäußert: ADFC nach einem Layout fragen, (temporäre) Banner aufhängen, Schulen über Elternbriefe informieren, Poster in Geschäften aufhängen.

Zu 5. Schwerpunkt III: Verkehrsinformationsveranstaltung

Am 19.04.2022 soll, wenn es die aktuelle Lage zulässt, ein Verkehrsinformationsabend stattfinden. Gewünschte und bereits angefragte Referenten sind die Polizei und der ADFC. Durch ein Brainstorming haben die Teilnehmer*innen des Arbeitskreises folgende inhaltliche Fragen und Punkte gesammelt:

- Wo ist Radfahren erlaubt? Wer fährt wo? Wer muss Rücksicht nehmen? Welche Regeln gelten? → rechtlicher Rahmen
- Regeln innerorts und außerorts
- Auf das Miteinander plädieren. Wir sind alle Bürger*innen Trittaus und sollten uns gegenseitig respektieren
- Wieviel sind 1,50m?
- Vorrang klären → Kreisverkehr
- Teilnehmer mit einbeziehen. Vielleicht kommen noch weitere konkrete Vorstellungen, über die wir hier im oAk noch nicht diskutiert haben → offene Fragerunde
- Vielleicht kann man aus der Veranstaltung heraus weitere Veranstaltungen planen, z.B. critical mass → z.B. 1-2 Termine während der Informationsveranstaltung bekannt geben und geführte Touren organisieren, die örtliche Gegebenheiten miteinbeziehen und erklären
- Eltern informieren über Regeln für Kinder (bis wann darf/ muss auf dem Bürgersteig gefahren werden?)
- Gefährdungssituationen erklären sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer
- Schüler*innen miteinbeziehen

Zu 6. Abschluss der Veranstaltung

Die besprochenen Maßnahmen werden wie erläutert durch die Klimaschutzbeauftragte weiterverfolgt und umgesetzt. Die Protokolle und Präsentationen können auf der Homepage unter Gemeinde & Politik > Klimaschutz > Radverkehr abgerufen werden. Themenvorschläge und -wünsche für das kommende Treffen können gerne an Frau Zimmermann weitergeleitet werden.